



THEMEN

- **Vorstellung Mitarbeiter*innen**
- **Aktionen – Rückblick und Ausblick**
- **Kontakt**

Vorwort

Lieber Leser*innen,

Wenn Sie diese Worte lesen, ist der erste Monat des neuen Jahres schon vorbei. Die Vorbereitungen für die Fastnacht laufen an vielen Orten auf Hochtouren. Gleichzeitig werden Hungertücher bestellt und Fastenessen geplant. Sind die Gottesdienste für den Blasiussegen schon alle geregelt? Wie sieht's aus mit Aschermittwoch? Und ganz nebenbei und ziemlich plötzlich ist mittendrin die vorgezogene Bundestagswahl. Am Sonntag, dem 23. Februar, haben wir die Wahl und können mitbestimmen, wie es politisch in Deutschland weitergehen wird.

Eine ereignisreiche Zeit liegt vor uns. Feiern, Vorbereiten, Wählen gehen... und zwischendurch zur Ruhe kommen und auf sich und andere achten – und den neuen Newsletter lesen. 😊

Susanne Zengerly – Gemeindefereferentin

Vorstellung Mitarbeiter*innen

Ulli Bruch, Diakon mit Zivilberuf

Ich bin seit 2020 als ständiger Diakon mit Zivilberuf in der Pfarrei Niedtal tätig. Seit einigen Jahren auch wieder teilweise in der Pfarreiengemeinschaft Rehlingen, jetzt Pfarrei St. Maria Magdalena Rehlingen.

Aufgewachsen bin ich in Saarwellingen, wo ich die Kindheit und einen Teil meiner Jugend verbracht habe. Ab der neunten Klasse besuchte

ich das Johanneum in Homburg/Saar, wo ich nach Abitur und Zivildienst eine längere Zeit lebte. In meinem damaligen Beruf als staatl. gepr. Informatiker arbeitete ich an weltweiten Projekten und war daher selten zu Hause. Erst im Alter von 29 Jahren entschied ich mich zum Studium der Informatik. Als Informatiker bin ich heute in meinem Zivilberuf an der htw saar beschäftigt. Ich bin Vater von zwei (fast) erwachsenen Söhnen.

Im Jahr 2016 begann ich mit der Ausbildung zum Ständigen Diakon, wobei der Fernkurs zur Theologie (welcher Voraussetzung für die Ausbildung ist) bereits früher begonnen hatte. Als Diakon mit Zivilberuf, den ich in Vollzeit ausübe, kann ich naturgemäß nur einen kleinen Beitrag zur Seelsorge in den Pfarreien leisten, etwa Taufen, Trauungen, Anbetungsstunden und selten auch einmal eine Beerdigung. Daneben gibt es aber auch die vielen Anliegen und Gespräche, Sorgen und Probleme, mit denen Menschen mich direkt ansprechen – das ist tatsächlich für mich ein sehr großer und überaus wichtiger Teil des "Daseins" als Diakon. Es ist sehr schön, Menschen ein wenig auf diese Weise begleiten zu dürfen.

Herbert Gräff, Pfarrer der PG Wallerfangen



Pfr. Herbert Gräff wurde 1963 in Bad Kreuznach geboren und ist auf einem kleinen Bauernhof in Altenbamberg aufgewachsen.

Nach der Grund- und Hauptschule in Bad Münster am

Stein- Ebernburg wechselte er zur Handelsschule nach Bad Kreuznach, wo er im Anschluss am Wirtschaftsgymnasium sein Abitur machte.

Nach Studien in Mainz, Trier und Tübingen und paralleler ehrenamtlicher Tätigkeit im Rettungsdienst beim ASB in Bad Kreuznach wurde er 1990 zum Diakon geweiht.

Sein erstes Jahr als Diakon absolvierte er in Trier, St. Paulin, dann arbeitete er ein Jahr in Aachen als Diakon und Krankenpfleger im Hospiz. In Aachen trat er dem Oratorium des heiligen Philipp Neri bei. Nach der Priesterweihe 1992 war er Kaplan an St. Sebastian in Aachen und nach seiner Rückkehr in das Bistum Trier noch Kaplan in St. Josef in Saarbrücken.

Nach Vikarszeiten in Sulzbach-Neuweiler und Köllerbach trat er seine erste Pfarrstelle am Mittelrhein in Bacharach, Niederheimbach, Oberheimbach und Trechtingshausen und acht weiteren Dörfern an. Dann war er fast fünf Jahre Pfarrer in Hemmersdorf, Fürweiler, Gerlfangen, Biringen und Oberesch. Aufgrund der Strukturreform im Bistum Trier ist er seit 2011 Pfarrer der Pfarreien Wallerfangen, Ittersdorf, Gisingen, Ihn, Leidingen mit den fünf dazugehörigen Filialen.

Ralf Selzer, Gemeindeferent



Geboren bin ich am 5. März 1960 im schönen 1000-Seelen-Dorf Oppen am Rande des Hochwaldes.

Nach der Grundschule ging es auf das Gymnasium nach Merzig, von dort nach geschaffter Mittlerer Reife nach Dillingen mit dem Ziel Fachabitur "Wirtschaft". Mit dem festen Entschluss, einen ordentlichen Beruf zu erlernen, zog es mich von 1978 bis 1980 auf die Dresdner Bank nach Saarbrücken. Nach überlebtem Banküberfall im Oktober 1980 entschied ich mich für den pazifistischen Ersatzdienst und machte von Ende 1980 bis Anfang 1982 meinen Zivildienst als Krankenwagenfahrer beim Roten Kreuz in Merzig.

16 Monate in diesem Dienst mit vielen existentiellen Lebenserfahrungen stärkten in mir die Einsicht, dass das Bankwesen nicht meine Heimat werden würde. Also ging es zum Erstaunen aller, die mich kannten, zum Theologiestudium nach Mainz mit dem Berufsziel

des Gemeindeferenten. 1986 machte ich mein Anerkennungsjahr im schönen Ahrtal und zog anschließend frisch verheiratet für ein Jahr mit meiner Frau nach Kassel ins Bistum Fulda (als Saarländer?!). Nach einem Jahr privater ehelicher Überzeugungsarbeit haben meine Frau und ich uns dann doch für das Bistum Trier entschieden, vom Bischof nach Rehlingen und Siersburg gesendet.

War es die Burg, waren es die Leute - ich weiß es nicht. Auf jeden Fall bin ich (in Berufskreisen eher unüblich) hiergeblieben und fühle mich einfach nur wohl. Bin ich mal nicht in der Pfarrei, genieße ich Familie mit Dagmar, Hannah und Marco oder leite seit 17 Jahren den Sportverein SSV Oppen mit großer Leidenschaft. Seit 2009 kümmere ich mich in den verbleibenden Stunden als Ortsvorsteher um mein Heimatdorf Oppen. Ich hoffe, noch weiter motiviert und innovativ in meinem Beruf zu arbeiten und freue mich weiterhin auf Begegnungen in meinem beruflichen und privaten Umfeld.

Rückblick

WhatsApp-Advent

Fast jeder von uns nutzt einen Messenger-Dienst. Für viele ist der Messenger-Dienst zum Hauptkommunikationsmittel geworden. Im Alltag ist er nicht mehr wegzudenken. Er gehört ganz einfach zum Leben dazu. Warum sich also nicht über diesen Weg auf Weihnachten vorbereiten? Knapp 300 Menschen meldeten sich auch im Advent 2024 zum WhatsApp-Advent an, der dieses Mal den Titel „Erwarte Wunder“ trug. Vom ersten bis zum vierten Advent erhielten die Abonentinnen und Abonnenten täglich Impulse im Zugehen auf Weihnachten und wurden vielleicht hier und dort durch die Anregungen in den WhatsApp-Nachrichten offener für die Wunder im Hier und Jetzt.

Anna-Lisa Jakoby – Pastoralreferentin

WIR-ZEIT im Advent

Adventszeit im Pastoralen Raum Dillingen ist WIR-ZEIT. Dazu packen Seelsorger*innen aus dem Pastoralen Raum die sogenannten WIR-ZEIT-Tüten, die gefüllt sind mit Material, um als Familie im oft stressigen Advent ein paar kreative und besinnliche Minuten miteinander zu gestalten.

In diesem Advent war die Tüte gepackt mit Überraschungen, um den Advent mit allen Sinnen zu erfahren. Wie riecht der Advent und wie fühlt er sich an? Wie nehmen wir ihn mit den Augen wahr und was erzählen uns unsere Ohren über diese besondere Zeit? Und nicht zu vergessen: Wonach schmeckt der Advent?



Foto: Nicole Ziegler

Begleitend durch diese sinnliche Reise konnten die Familien einen Stern fürs Fenster basteln, der mit jeder neuen sinnhaften Entdeckung einen weiteren Strahl erhielt.

In diesem Advent hatten sich 106 Familien für eine WIR-ZEIT-Tüte angemeldet, die an unterschiedlichen Orten im Pastoralen Raum abgeholt werden konnten.

Seit 2023 gehört zur WIR-ZEIT im Advent auch die WIR-ZEIT-Auszeit, ein Tag, an dem Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse eine Auszeit von den vorweihnachtlich-gestressten Eltern nehmen können. 28 Kinder kamen dieses Mal zur WIR-ZEIT-Auszeit und verbrachten einen Tag im Rehlinger Pfarrheim mit Basteln, Spielen und Rumquatschen. Eine besondere Challenge für viele Kinder waren die Kaminholz-Engel mit Gips-Kopf! Ja, Basteln ist nicht immer nur was mit Pritt-Stift machen! Für viele das Highlight schlechthin bei dieser WIR-ZEIT-Auszeit die Burger von der selbstgebauten Grilltonne der Rehlinger Messdiener. Denen sei an dieser Stelle gedankt für ihre Mithilfe bei der Durchführung der WIR-ZEIT-Auszeit – Dank euch konnten die Eltern ihre Kinder am späten Nachmittag satt und zufrieden wieder abholen!

Wir freuen uns schon auf die WIR-ZEIT 2025, seid gespannt, erste Ideen sind wir schon am Spinnen 😊

*Simon Hoffmann – Leitungsteam &
Anna-Lisa Jakoby – Pastoralreferentin*

KostbarZeit für Familien

Die Vorfreude auf Weihnachten gehört für Kinder zu den wunderbarsten Momenten im Jahr. Aber gerade als Familie ist man im Advent oftmals getrieben und jongliert um etliche Termine von Weihnachtsfeiern etc. unter einen Hut zu

bekommen. Die KostbarZeit für Familien ist da eine passende Möglichkeit, das Karussell einmal anzuhalten und sich bewusst Zeit als Familie zu gönnen. Deshalb ist jede KostbarZeit auch handyfreie Zone! So konnten sich bei der KostbarZeit im Advent die Erwachsenen voll einlassen auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern.

Zuerst entdeckten wir die Geschichte „Weihnachten im Stall“ von Astrid Lindgren, in der es natürlich um die Geburt eines ganz besonderen Babys geht, in der aber auch ein besonders heller Stern eine wichtige Rolle spielt. Diesen hellen Stern konnten die Kinder (mit oder ohne Hilfe der Erwachsenen) aus Lichterketten, Pappsternen und Bügelperlen für zuhause gestalten. Außerdem sehr beliebt war die Bastelstation für flauschige Schäfchen für den Weihnachtsbaum.

Zwischendurch konnten sich die Erwachsenen an der Kaffeebar bedienen und für die Kinder gab es Lebkuchen und Apfelspalten. Zur Mittagszeit brachte der Lieferservice Pizza und alle wurden ordentlich satt! Gerahmt wurde die KostbarZeit von adventlichen Gesängen und einer kleinen Fürbitt-Andacht, bevor die insgesamt neun Familien wieder nach Hause fuhren.

Die nächste KostbarZeit für Familien „Gemeinsam kreativ Ostern entdecken“ findet am Samstag, dem 22. März 2025 von 10 bis 14 Uhr im Gemeindehaus St. Johann in Dillingen statt. Die Teilnahme kostet pro Familie 10€. Anmelden kann man sich per E-Mail an anna-lisa.jakoby@bistum-trier.de oder über 0151-62913328.

Anna-Lisa Jakoby – Pastoralreferentin

Schulseelsorge an Gemeinschaftsschulen

Im Advent gab es verschiedene schulpastorale Angebote mit den Gemeinschaftsschulen. Hier ein kleiner Überblick:

An den Mittwochen im Advent öffnete der „Raum der Stille“ an der Lothar-Kahn-Schule seine Türen bereits zur Nullten Stunde. Die Reli-Lehrer*innen Monika Koster und Peter Mattfeld luden zusammen mit Carina Rui zu „**Warm und gemütlich in den Tag starten**“ ein. Bei Kerzenlicht, weihnachtlichen Klängen und netten Gesprächen und ausgestattet mit Wärmflaschen,

Decken und Tee konnten sich die Schüler*innen entspannt auf den Schultag vorbereiten und beim Gehen von einem Mini-Impuls bestärken lassen.

Unter dem Motto „**Ich kann. Ich will. Ich werde.**“ verbrachten die drei Achter-Klassen der Lothar-Kahn-Schule jeweils einen Morgen mit ihren Klassenlehrer*innen und Carina Rui im Rehlinger Pfarrheim. Dort konnten sie ihren Stärken nachspüren und diese festhalten, ihre Grenzen und Wünsche bezüglich des Berufslebens ausloten sowie erste Ziele definieren und Planungsschritte überlegen. Aber es wurde nicht nur überlegt und geplant. Zwischendurch war auch Zeit für Mandarinen, Lebkuchen und weitere Snacks.

An einem Freitagmorgen im Advent machten sich fünf Fünfer-Klassen der Sophie-Scholl-Gemeinschaftsschule auf zu einem **Kirchenbesuch in der Dillinger Kirche St. Johann**. Gemeinsam mit ihren Religions- und Ethiklehrer*innen gingen sie dort verschiedene Stationen ab, die von Carina Rui vorbereitet wurden und besondere Tage im Weihnachtsfestkreis in den Blick nahmen.



Dabei konnten die Schüler*innen ihr Wissen vertiefen, Neues lernen und immer wieder Bezüge zu ihrem eigenen Leben ziehen - zu ihrer Vorfreude, ihren Sorgen, Wünschen und ihrem Dank, und damit auf unterschiedliche Weise aktiv werden.

Kurz vor den Schulferien fand in der Rehlinger Kirche ein Adventskonzert statt, das die Schulgemeinschaft und Angehörige gut auf die Weihnachtstage einstimmte. Schulchor, Schulband und verschiedene Musik- und Reliklassen hatten Musikstücke, Gedichte und ein Krippen-Musical vorbereitet und zum Besten gegeben. Es war schön zu erleben, wie viele Schüler*innen, Lehrer*innen und die Schulseelsorge einer fast vollbesetzten Kirche einen guten Vorgeschmack auf Weihnachten lieferten.

Carina Rui – Pastoralreferentin

Kita- und Schulseelsorge an Grundschulen und der Förderschule

Rund um Weihnachten gibt es in den Kirchen besonders viel zu sehen. Das nutzten verschiedene Gruppen mit Gemeindereferentin Susanne Zengerly aus.

Bereits im Advent wanderten die Vorschulkinder von der AWO-Kita Honzrath zur Kapelle. Dort wurde die Gruppe geteilt. Während die einen die Felsenkeller-Krippe besichtigte, konnten die anderen die Kapelle genau anschauen und viele Fragen stellen. Danach wechselten die Gruppen. Nachdem jedes Kind einmal die Glocke ziehen durfte und unzählige Fragen beantwortet werden konnten, machten sich alle wieder fröhlich auf den Weg zurück zur Kita.

Direkt zu Beginn des Neuen Jahres besichtigen die Zweitklässler die Krippe in der Reimsbacher Kirche. Weihnachten war erst zwei Wochen her und viele der Schüler*innen hatten beim Krippenspiel mitgewirkt. Es war zwar so nicht eingeplant, aber umso mehr beeindruckend, als einige Schüler*innen noch mal kurz in ihre Rollen schlüpfen. Die Sprechtexte vom Soldaten, von Hirten und sogar vom Verkündigungengel wurden auswendig aufgesagt und versetzten sofort alle wieder in Weihnachtsstimmung. In der Reimsbacher Krippe gibt es viele Schafe – alles in greifbarer Nähe für Kinder. Bei diesem Besuch durften die Schafe vorsichtig angefasst werden und so bekam an diesem Vormittag jedes einzelne von ihnen eine Streicheleinheit.

Die Sternsinger waren nicht nur in den Straßen unterwegs, sondern besuchten auch viele Kindergärten und Schulen. Für die Schule am Ökosee (Förderschule Geistige Entwicklung) planten der Schulleiter und Susanne Zengerly etwas Besonderes: Hier durften sechs Schüler*innen in die Rolle der Könige schlüpfen. Nach einer kurzen Erklärung und dem Einüben des Liedes bekam jedes Kind Gewand und Krone. Hoch motiviert zog die Gruppe, zu der auch zwei Kinder im Rollstuhl gehörten, begleitet von zwei Integrationshelferinnen und der Gemeindereferentin von Klassenraum zu Klassenraum. Alle hatten viel Freude an diesem Vormittag und den Rest des Jahres kann nach diesem tollen Segen in der Schule eigentlich nichts mehr schief gehen.

Susanne Zengerly – Gemeindereferentin

Heiligabend in Gemeinschaft

Der Pastorale Raum Dillingen, die Evangelische Kirchengemeinde Dillingen und der Caritasverband Saar-Hochwald blicken zufrieden auf die Premiere des "Heiligabend in Gemeinschaft" zurück: Es wurde viel geredet, gut gegessen, gebastelt, gelacht, fotografiert, gespielt und Geschenke ausgepackt. Sowohl die 30 Gäste aus Dillingen, Körprich, Rehlingen, Hemmersdorf und aus anderen Orten des Pastoralen Raums als auch das Helfer*innen-Team hatten eine gute Zeit.

Und dafür hatten im Vorfeld und an dem Abend viele gesorgt. Daher Danke an:

- die Schüler*innen der Gemeinschafts-schule am Römerkastell für die leckeren und schön verpackten Plätzchentüten
- die Pachtener Metzgerei Scherer für unzählige Wiener und kiloweise köstlichen Kartoffelsalat
- den REWE-Markt Teucke für Kaffee, Punsch und vieles mehr
- Heike Vogt für selbst-gehäkelte Herz-Handschmeichler
- alle Personen, Gruppen und Institutionen, die Geld für die Aktion gespendet haben
- alle Menschen, die beim Aufbau und Abbau geholfen haben und
- alle, die am Heiligabend tatkräftig angepackt und für eine unfassbar herzliche und warme Atmosphäre gesorgt haben.

Alle Beteiligten sind sich einig: 2025 soll es wieder einen "Heiligabend in Gemeinschaft" geben.

Carina Rui – Pastoralreferentin

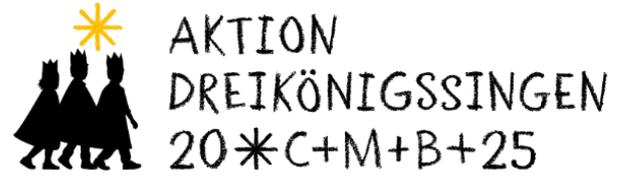
Aktion Dreikönigssingen 2025 – Rückblick

Zu Beginn des Jahres waren in allen Orten des Pastoralen Raumes die Sternsinger unterwegs.

Je nach Teilnehmeranzahl und Tradition vor Ort zogen die Kinder mit ihren Betreuern von Haus zu Haus, standen an "Segenshaltestellen", besuchten Kindergärten, Schulen, Seniorenheime und Rathäuser. Je eine Gruppe aus Saarfels und Diefflen hatte sogar das Glück in der Staatskanzlei Ministerpräsidentin Anke Rehlinger den Segen zu bringen.

Gemeinsam waren sie bei eisigen Temperaturen, Regen und Sturm unterwegs, brachten motiviert

den Segen und sammelten Geld für Kinder auf der ganzen Welt. Dieses Jahr ging es schwerpunktmäßig um das Thema "Kinderrechte". Ein Thema, für das die Sternsinger sich gerne engagiert haben.



Insgesamt waren 655 Sternsinger im Pastoralen Raum unterwegs, die 72.357,98 € gesammelt haben.

An solchen Aktionen sieht man, was möglich ist und wie viele Menschen bereit sind, vor Ort mitzumachen. Einkleiden der Könige, Gebiete aufteilen, warmen Tee verteilen, Mittagessen kochen, Geld zählen, ... das geht nur mit großem persönlichem Einsatz. Deshalb auch von dieser Seite ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen der Sternsingeraktion 2025!

Susanne Zengerly - Gemeindereferentin

Die Firmvorbereitung ist gestartet!

Die erste Firmvorbereitung auf Ebene des Pastoralen Raums ist gut gestartet. Aktuell bereiten sich knapp 107 Jugendliche aus Rehlingen-Siersburg und Dillingen auf das Sakrament der Firmung vor, das sie Ende Juni empfangen werden. Verschiedene Workshops zu den Themen "Zeit für Dich", "Zeit für Gott" und "Zeit für andere", ein Meditativer Bußgang sowie ein Treffen "Die Firmung und ihre Zeichen" bieten den Jugendlichen in den nächsten Monaten die Möglichkeit, mit ihrem Glauben und den dazugehörigen Fragen in Kontakt zu kommen.

Wer sich für Eindrücke aus dem Start- und Infotreffen, die verschiedenen Workshops oder das Vorbereitungsteam interessiert, kann gerne mal auf der Homepage vorbeischauchen: www.pr-dillingen.de/angebote/kinder-und-jugendliche/Firmvorbereitung/

Carina Rui – Pastoralreferentin

Ausblick

Für alle – mit Herz und Verstand:
Ökumenische Kampagne zur Bundestagswahl



“Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt kennen keine Ausnahme. Im Zusammenklang dieser drei Grundbegriffe können wir unser Gewissen schärfen. So lassen sich gewissenhaft Wahlentscheidungen treffen.

Wenn wir Gesellschaft gestalten, wenn Politik gemacht wird, wenn wir diskutieren, wenn wir streiten, wenn wir wählen – dann sowohl mit Herz als auch mit und Verstand. Es braucht den analytischen Blick genauso, wie den des Herzens. Das macht unsere Ganzheitlichkeit als Menschen aus.”

So kann man es auf der Homepage [Zur Bundestagswahl 2025 – Für alle. Mit Herz und Verstand.](#) Ein ökumenisches Anliegen von Kirchen in Deutschland nachlesen.

Auch das Bistum Trier beteiligt sich an der Kampagne. Alle sind herzlich eingeladen, die Materialien zu nutzen zur eigenen Sensibilisierung und zum “Weitersagen”.

Offenes Singen und Beten

Angesichts zunehmender Populismus – und Radikalisierungstendenzen in der Gesellschaft will das Bistum Trier ein Zeichen für Zusammenhalt, Respekt, Vielfalt und Demokratie setzen: Im Vorfeld der Bundestagswahl am 23. Februar sind Kirchenmusiker*innen, Chöre, Musikkreise, Räte, Gruppen und engagierte Einzelpersonen aufgerufen, an allen möglichen Orten im Bistum eine Stunde lang zum offenen Singen und gemeinsamen Beten zusammenzukommen.

Mehr Informationen und Material für die Aktion unter: <https://www.bistum-trier.de/ehrenamt/aktiv-dabei-sein/aktion-offenes-singen/>



Neues Leben im Bibelgarten in Nalbach



Schon seit über acht Jahren gibt es ihn, den Bibelgarten in Nalbach. Zwischen Pfarrhaus und Jakob-Ziegler-Haus gelegen, ist er ein Ort der Ruhe und Besinnung, aber auch der Begegnung. Neben diversen Pflanzen, die einen besonderen Bezug zur Bibel haben, finden sich hier auch ein kleiner „Weinberg“, ein großer Brotbackofen und ein Wasserlauf. Im

Bibelgarten gibt es also viel zu entdecken, aber auch genug Plätze zum Ausruhen und Seelebaumeln-Lassen.

Im letzten Sommer hat sich ein Team aus ehrenamtlich Engagierten, die den Garten schon viele Jahre betreuen und pflegen, und Hauptamtlichen des Pastoralen Raums Dillingen zusammengefunden, das den Bibelgarten mit neuem Leben füllen möchte. Auf der Ideenliste stehen Veranstaltungen wie ein Bibeltag für Kinder, ein besonders gestalteter Sommerabend und ein regelmäßig stattfindendes Begegnungscafé.

Mit diesem Café wollen wir im Februar starten (06.02.25) und bieten dann an jedem ersten Donnerstag im Monat die Möglichkeit zu Austausch und Begegnung bei einer heißen Tasse Kaffee im Jakob-Ziegler-Haus und dem Bibelgarten. Die genauen Termine des Begegnungscafés und weitere Infos zu anstehenden Aktionen und Veranstaltungen finden Sie im Vorfeld immer auf der Website des Pastoralen Raums und in den entsprechenden Newslettern.

Wir freuen uns, Sie im Bibelgarten bei der ein oder anderen Gelegenheit begrüßen zu können!

Kinder-Familien-Programm in Nalbach

**Kinder
PROGRAMM
Familien**

PFARRE
HEILIG GEIST
NALBACH

Singen mit **all Together**
und Band

für ALLE Kinder mit ihren Familien &
alle Musik-Interessierte

bringt auch Omas,
Opas, Tanten,
Geschwister... mit

Freitag, 7. Februar 2025 17.30–18.30 Uhr
in der Kirche in Bilsdorf (Dorfstraße 40, Parken: Friedhofstraße)

Eingeübt und gesungen werden Lieder für Familiengottesdienste
und die Erstkommunionfeiern 2025 in Nalbach und Dillingen

Familiengottesdienste

Sonntag, 16. Februar 2025 um 10 Uhr in der Kirche in Piesbach,
Kirchenstraße 5

Sonntag, 2. März 2025 um 11.30 Uhr im Saardom in Dillingen,
Saarstraße 44

„Gottes Wort - kreativ entdecken“- Bible Art Journaling



Wer gerne kreativ ist (kleben, kritzeln, klecksen...) und dabei einen Bibeltext genauer kennenlernen möchte, ist beim Bible-Art-Journaling richtig. Das Treffen lässt Zeit für Impulsfragen und für die persönliche, stille Begegnung mit der Frohen Botschaft Jesu, welche dann gestalterisch auf dem Papier festgehalten wird. Freude am kreativen Tun, Lust am Experimentieren mit Farbe und Verweilen beim Bibeltext verbinden sich im „Bible Art Journaling“ (persönliches Kreativ-Bibel-Tagebuch).

Eingeladen sind alle, die was Neues ausprobieren und sich Bibeltexte persönlich-existenziell aneignen möchten.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Material wird bereitgestellt! Bitte 5 Euro Teilnahme-beitrag pro Termin mitbringen! Bitte für die einzelnen Termine anmelden!

**BEGEGNUNGSCAFÉ IM
BIBELGARTEN**

Sie haben Lust auf neue Begegnungen, nette Gespräche und eine warme Tasse Kaffee?
Dann seien Sie herzlich willkommen im Begegnungscafé im Jakob-Ziegler-Haus und dem Bibelgarten Nalbach.
Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.

**BIBEL
garten**

An jedem 1. Donnerstag im Monat
ab dem 06. Februar 2025

15 - 17 Uhr

Jakob-Ziegler-Weg 21A, 66809 Nalbach
Infos im Pfarrbüro Nalbach: 06838-2814

PFARRE
HEILIG GEIST
NALBACH

Da sein.
Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Dillingen

Isabelle Sauer – Pastoralassistentin

Termine:

- Dienstag, 18. Februar 2025, 17:30 - 19:00 Uhr
- Mittwoch, 26. März 2025, 19:00 – 20:30 Uhr
- Dienstag, 8. April 2025, 17:30 - 19:00 Uhr
- Mittwoch, 28. Mai 2025, 19:00 – 20:30 Uhr

im Pfarrheim Maria Trost, Bromberger Weg 7a,
66763 Dillingen der Katholischen
Kirchengemeinde St. Odilia, Dillingen

Infos und Anmeldung unter katrin.gergen@gmx.de oder 0176-22389808

Katrin Gergen-Woll – Diplom-Theologin

WhatsApp-Fastenzeit



An Aschermittwoch startet die WhatsApp-Fasten-Aktion 2025 unter dem Leitmotiv „Hoffnungs-Lichter“.

Dabei sein ist ganz einfach: man schickt einfach eine WhatsApp-Nachricht mit dem Stichwort „Ostern“ an 0151-62913328 und erhält von

Aschermittwoch bis Ostersonntag Impulse, Gebete und Anregungen für die Gestaltung der Fastenzeit.

Anna-Lisa Jakoby – Pastoralreferentin

Kinderkirche - Die kleinen Apostel



Neue Vortragsreihe startet im März

UNGEWISSE HOFFNUNG
-WOHIN GEHT DIE LEBENSREISE?
ENDSTATION EWIGKEIT

VORTRAGSREIHE

Referent: Diakon Dr. Günther Regentrop
Gemeindehaus St. Johann Dillingen
Kerlinger Straße 28 (gegenüber Kindergarten)

TOD & AUFERSTEHUNG
Dienstag, 18. März 2025, 19:00

GERICHT GOTTES
Dienstag, 25. März 2025, 19:00

FEGEFEUER
Dienstag, 01. April 2025, 19:00

HÖLLE
Dienstag, 13. Mai 2025, 19:00

ABSCHIED VOM TEUFEL
Dienstag, 20. Mai 2025, 19:00

HIMMEL
Dienstag, 27. Mai 2025, 19:00

Da sein. Katholische Kirche Pastoraler Raum Dillingen

Ostergarten in Nalbach

Ostergarten in Nalbach

Wann?: 31. März bis 15. April
Wie?: Führungen für Gruppen und Einzelpersonen nach vorheriger Anmeldung
Wo?: Jakob-Ziegler-Haus und Bibelgarten Nalbach
Wie lange?: 1h
Mehr Infos gibts hier:

Anmeldung
Gemeindereferentin
Silke Höhne
0151-26408884
silke.hoehne@bistum-trier.de

Pfarrbüro Nalbach
06838-2814
heilig-geist-nalbach@bistum-trier.de

Eine Kooperation von:
PFARREI HELLIG GEIST NALBACH

Da sein. Katholische Kirche Pastoraler Raum Dillingen

Sommerfreizeiten

Für alle ab 8 Jahren bietet die Katholische Jugend Dillingen in der vorletzten Ferienwoche (3. bis 10. August) eine Fahrt nach Merzbach / Rheinbach an. Infos und Anmeldeformular sind auf der Dillingener Jugendhomepage zu finden: [Für alle ab 8 Jahre: Kinder - und Jugendfreizeit/ Messdienerfreizeit - Katholisatoren :-\)](#)



Sommerfreizeit der katholischen Jugend Dillingen

Komm (wieder)
vom 3. bis 10. August
mit uns nach
Merzbach/ Rheinbach

Mitfahren können
Kinder ab 8 Jahren
und Jugendliche

Alle Infos und das
Anmeldeformular
gibt es auf
www.katholische-jugend-dillingen.de

FUN!

Auch andere Sommerferien-Angebote sind schon in der Planung: Berlin, Eifel, Ihn, Mainz, Dillingen... Es wird an verschiedenen Orten verschiedene Freizeitmaßnahmen geben. Diese finden Sie in den nächsten Wochen bzw. Monaten hier auf unserer Homepage: <https://www.pr-dillingen.de/angebote/kinder-und-jugendliche/Freizeitangebote/>

Kontakt zum Büro PastR Dillingen

Saarstraße 45 | 66763 Dillingen/Saar

Telefon: 06831 - 707720

dillingen@bistum-trier.de

Hier geht's zu unserer Homepage



[Website des Pastoralen Raums Dillingen](#)

Wir sind auch auf Social Media



pastoralerraum_dillingen



Pastoraler Raum Dillingen

Anmeldung zum Newsletter

Sie wollen zukünftig unseren Newsletter direkt per Mail erhalten? Dann melden Sie sich bei uns an. Einfach eine E-Mail an dillingen@bistum-trier.de schreiben und wir nehmen Sie in unsere Verteilerliste auf.

IMPRESSUM

Ausgaben: ca. 6 Mal im Jahr
Preis: gratis
Herausgeber: KGV Pastoraler Raum Dillingen
vertreten durch Jörg Sonnet (Vorsitzender
des Verbandsausschusses KGV PastR)
Saarstraße 45 | 66763 Dillingen/Saar
www.pr-dillingen.de
E-Mail: dillingen@bistum-trier.de
Redaktion: Simon Hoffmann, Carina Rui,
Susanne Zengerly
Kontakt zur Redaktion:
presse-dillingen@bistum-trier.de
Texte/Bilder: privat, wenn nicht anders angegeben